

# FOOD EXPERIENCE DAY in der Alexandervon-Humboldt-Schule in Viernheim



Viernheim, den 11. Mai 2006 - Die MGH – GUTES AUS HESSEN GmbH führt am Donnerstag, den 11. Mai 2006 in der Alexander-von-Humboldt-Schule die zweite von insgesamt zehn Veranstaltungen in diesem Jahr zum Thema Ernährung, Landwirtschaft, und Körperbewusstsein in hessischen Schulen durch. Unter dem Titel „Food Experience Day“ wird den Schülern und Schülerinnen der Jahrgangsstufen 5-7 bewusste und gesunde Ernährung näher gebracht. Diese Aktion wird gemeinsam mit dem hessischen Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz und der CMA der Centralen-Marketinggesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft durchgeführt. Gleichzeitig ist die Veranstaltungsreihe in die Konzeption „Schule & Gesundheit“ (Hessischen Kultusministerium) in Verbindung zu den Modulen „Ernährung“ und „Bewegung“ integriert. Der „Food Experience Day“ ist damit ein „Meilenstein“ auf dem Weg zur „Gesundheitsfördernden Schule“ und als eine mögliche Qualifizierungsmaßnahme anerkannt.

Hintergrund der Aktion ist, dass sich in den letzten Jahrzehnten das Ernährungsverhalten von Kindern und Jugendlichen drastisch verändert hat. Über- bzw. Untergewicht tritt erschreckend häufig auf, mit all seinen Auswirkungen auf das Lernverhalten, die körperliche Konstitution und langfristigen Folgen für die Gesundheit. Der Anteil der Schüler, die sich vom Schulsport befreien lassen, steigt stetig an, ebenso wird eine zunehmend schlechtere Konzentrationsfähigkeit beklagt. Nach einer WHO-Studie ist diese Problematik ein Ergebnis verschiedener Faktoren so wie vor allem das Ernährungsverhalten, der Bewegungsmangel und auch soziale Hintergründe. Im Ernährungswissen der Kinder und Jugendlichen klaffen „große Kenntnislücken und vor allem handlungsgeleitetes Denken, dies gilt gleichermaßen für die Bereiche Nahrungsmittelerzeugung, Weiterverarbeitung und Zubereitung von Speisen. Zusätzlich verschwindet auch automatisch die Wertschätzung für natürliche Lebensmittel an sich. Dies äußert sich u.a. darin, dass beim Einkauf „Fast Food“ und „Convenience“ Produkte eine immer größere Rolle spielen. Der Bezug zu Nahrungsmitteln im Allgemeinen und zu regionalen Erzeugnissen im Speziellen wird immer geringer. Kurzum, das Wissen um regionale Nahrungsmittelproduktion, ebensmittelsicherheit und Nahrungsergänzungsmittel und die Erfahrung im Umgang mit Lebensmitteln wird durch ungünstige Essgewohnheiten in den Familien und einer modernen Lebensgestaltung immer geringer. Durch gezielte Aktionen soll hierfür mehr Aufmerksamkeit und Interesse geweckt werden. Der „Food Experience Day“ soll den Kindern einen Überblick rund um das Thema Ernährung geben. Dazu ist der Tag in zwei Einheiten aufgeteilt. Im ersten Teil durchlaufen die Klassen die mit Fachleuten besetzten Stationen zu den Themen Landwirtschaft, Ernährung, Sport und Bewegung, und Kochen, bei denen die Referenten Einblicke sowie Antworten zu den jeweiligen Themenbereichen geben. Weitere Stationen bilden der Marktplatz mit Aktionen wie Milchgeschmackstest, Getreidequetschen, Rapsölpresen, Popcorn herstellen etc. und das „Foodmobil“ mit einem Quiz rund um das Thema Landwirtschaft. Passend zur Jahreszeit kelnern die Schüler unter Anleitung ihren eigenen Apfelsaft.



Im zweiten Teil des Tages kochen die Schüler in den Klassen. Dazu wird das komplette Küchen-Equipment von den Veranstaltern zur Verfügung gestellt. Als Vorspeise gibt es Rohkost mit Dip. Im Hauptgang wird dann ein vegetarischer Gemüseeintopf zubereitet und als Nachspeise wird ein Bircher Müsli mit frischem Obst zubereitet. Bereits im Herbst 2002 wurden zwischen dem Hessischen Sozialministerium und der Marketinggesellschaft GUTES AUS HESSEN e.V. Gespräche darüber geführt, wie unter Beteiligung des damaligen Hessischen Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten eine Aktion umgesetzt werden kann, die SchülerInnen und LehrerInnen aktiv in Maßnahmen rund um das / die Nahrungsmittel einbindet.

Im Jahre 2003 wurde in Gesprächen mit dem Hessischen Kultusministerium überlegt, wie sich dieser sogenannte „Ernährungs und Bewegungstag“ in Schulen in eine Konzeption einbauen ließe. Die Folge war die Integration in den Bereich „Schule & Gesundheit“, was vor allem die Nachhaltigkeit des „Food-Experience-Day“ verstärkt.

Dabei wird aber nicht „mit erhobenem Zeigefinger“ auf die SchülerInnen zugegangen. Durch ein aktives Einbinden der LehrerInnen bzw. der Schulleitung und eine der Alterstufe entgegenkommende, ansprechende Art werden die Themen interessant dargestellt und vermittelt.

Das Projekt ist speziell auf Schulen zugeschnitten. Beim „Food Experience Day“ wird der Bereich Lebensmittel zum ausschließlichen Thema erhoben. Dabei erfolgt eine zielgruppengerechte Umsetzung, die gewährleistet sowohl SchülerInnen als auch LehrerInnen zu erreichen.

Erste Rückmeldungen der Schulen, die den Aktionstag bereits erleben durften, gibt es auch schon. So wird berichtet, dass bei Wandertagen zunehmend landwirtschaftliche Betriebe besucht werden und die Nachfrage in der Schulkantine nach gesunden Nahrungsmitteln zugenommen hat. Auch haben Schulkantinen ihr Interesse bekundet, das Angebot saisonal auszurichten und Produkte aus der Region zu beziehen.